



Presseinformation

Rheintalbahn: Deutsche Bahn erkundet Strecke für den Ausbau

Bahn bohrt zwischen Teningen und Denzlingen vom 1. Oktober 2020 bis 21. Januar 2021 • Arbeiten überwiegend nachts und im Gleisbereich

(Freiburg, 28. September 2020) Die Deutsche Bahn startet ein Bohrprogramm zwischen Teningen und Denzlingen. Die Arbeiten beginnen am 1. Oktober 2020 und dauern voraussichtlich bis zum 21. Januar 2021. Die Bohrungen liefern wichtige Erkenntnisse für den geplanten Ausbau und die Ertüchtigung der Rheintalbahn.

Die Rheintalbahn ist stark ausgelastet. Deshalb können die Arbeiten im Gleisbereich und an den Bahnsteigen nur zwischen 22 und 7 Uhr durchgeführt werden. Belästigungen durch Lärm lassen sich dabei leider nicht vermeiden. Die Bohrgeräte können bis zu 200 Meter entfernt zu hören sein. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet die Bahn um Entschuldigung.

Die Bohrarbeiten finden in den folgenden Zeiträumen statt. Abhängig vom Fortschritt der Arbeiten können sich die geplanten Bohrzeiten je Kommune verschieben:

- Teningen: 1. bis 19. Oktober 2020
- Emmendingen: 3. bis 29. Oktober 2020 und 24. bis 27. November 2020
- Sexau: 29. bis 30. Oktober 2020 und 27. November bis 1. Dezember 2020
- Denzlingen: 30. Oktober bis 24. Dezember 2020 und 11. bis 21. Januar 2021

Rund 230 Bohrungen und Schürfe führt die Bahn an den Gleisen durch. Dazu gehören Sondierungen nach Kampfmitteln und weitere Erkundungsmaßnahmen. Sie erreichen eine maximale Tiefe von 10 Metern. Startort ist Teningen: Die Arbeiten wandern entlang der Strecke bis Denzlingen. Die Bohrpunkte sind etwa 50 bis 200 Meter voneinander entfernt. Das Bauteam hält sich nur etwa ein bis zwei Nächte an derselben Stelle auf. Dann zieht es weiter. Die Bahn informiert die Anwohner in den jeweiligen Gemeinden über die genauen Termine der Nachtarbeiten. Dies geschieht einzeln durch Handzettel.

Nächste Schritte

Im Anschluss setzt die Bahn das Bohrprogramm weiter südlich fort. Es folgen die Abschnitte zwischen Gundelfingen und Buggingen. Südlich von Freiburg wird sie auch abseits der Bahngleise rund um den Batzenberg bohren. In diesem Gebiet untersucht sie den Untergrund für einen möglichen Bahntunnel.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse



Presseinformation

Dazu informiert die Bahn im nächsten Jahr gesondert. Bis Ende Juni 2021 soll das gesamte Bohrprogramm abgeschlossen sein.

Hintergrund: Ausbau der Rheintalbahn für höhere Reisequalität

Die Bahn baut die Strecke Teningen – Buggingen aus. Züge sollen künftig bis zu 200 Kilometer pro Stunde fahren können. Das verringert die Fahrzeiten und verbessert so die Reisequalität. Der Ausbau des rund 45 Kilometer langen Abschnitts Teningen – Buggingen beginnt voraussichtlich 2032. Dafür muss zuerst die weiter westlich geplante Neubaustrecke für den Güterverkehr in Betrieb gehen.

Hinweis für Redaktionen:

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter www.twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder

www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union.

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher

Unser Anliegen:



Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212-4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse